

## EINLADUNG

Viele Städte in Ostmitteleuropa werden bis heute von ihrer multinationalen Geschichte geprägt. Die Auseinandersetzung mit dem historischen Erbe bestimmt seit 1989/91 wieder die Identität der heutigen Stadtgesellschaft. Wir stellen Städte in Ostmitteleuropa aus verschiedenen nationalen Perspektiven vor und versuchen, die Erinnerungsschichten der Bewohner freizulegen. Wie wird die jeweilige Stadt von der einen und von der anderen Nation wahrgenommen? Wo gibt es Anknüpfungspunkte für eine Nation, wie Denkmäler, Bauwerke und Plätze? Und wie geht man heute mit dem Erbe um? Wird die „Geschichte der Anderen“ angenommen oder abgewertet?

Herzlich willkommen!

Dr. Christian Pletzing     Dr. habil. Kristina Küntzel-Witt  
Akademiedirektor             Tagungsleitung

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldekarte, telefonisch oder per E-Mail an.

### Seminarorganisation

Marion Clausen, Tel.: 04630-55 0,  
E-Mail: [m.clausen@sankelmark.de](mailto:m.clausen@sankelmark.de)

**Tagungsnummer:** 11-25

### Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person:

mit Übernachtung und Mahlzeiten im Einzelzimmer: .....	€ 299,00
im Doppelzimmer: .....	€ 287,00
ohne Übernachtung/Frühstück: .....	€ 209,00
Schüler/Studierende (bis 25 Jahre) .....	€ 50,00

### Stornierung

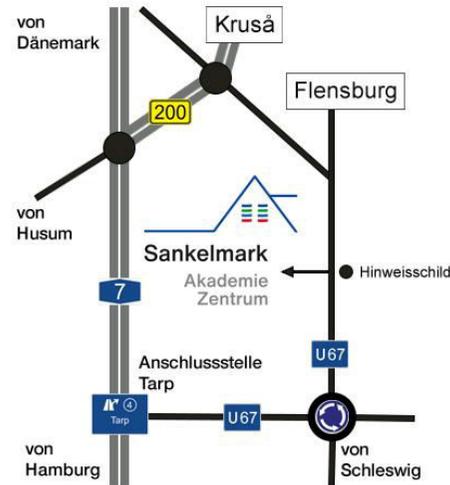
Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

**Titelillustration:** Von Chosovi - Eigenes Werk, CC BY-SA 2.5, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=764636>, die Prager Karlsbrücke, Quelle: Wikipedia

## ANREISE

**Mit dem Auto** erreichen Sie die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

**Bahnreisende** fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 20,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 Flensburg/Schleswig und 860 Flensburg-Tarp/Eggebek zu erreichen. Zur Bushaltestelle „Tegeberg“ gehen Sie aus dem Bahnhofsgebäude links die „Serpentine“/Treppe hoch. Von dort gehen Sie links über die Brücke. Die erste Straße rechts ist „Tegeberg“, dort befindet sich die Bushaltestelle.



### Academia Baltica

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK  
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland  
Telefon 04630-550  
[www.sankelmark.de](http://www.sankelmark.de), [akademie@sankelmark.de](mailto:akademie@sankelmark.de)

Schmelztiegel der Kulturen oder  
Brennpunkte sozialer und nationaler  
Konflikte?

Städte in Ostmitteleuropa im  
Laufe des 20. Jahrhunderts



Seminar  
16. bis 18. Mai 2025



## PROGRAMM

### Freitag, 16. Mai 2025

- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Begrüßung und Einführung**  
Dr. habil. Kristina Küntzel-Witt, Lübeck  
Dr. Christian Pletzing, Sankelmark
- 19.15 **Von Stettin/Szczecin nach Stecin/Szczettin**  
Prof. Dr. Jörg Hackmann, Szczecin/Stettin
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

### Samstag, 17. Mai 2025

- ab 7.30 Frühstück
- 9.00 **Unbekannte Hauptstadt: Minsk am historischen Scheideweg des 20. und 21. Jahrhunderts**  
Dr. Andrei Zamoiski, Lüneburg
- 10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen
- 11.00 **Kampf um Vilnius/Wilno/Wilna. Die Geschichte der Stadt im 20. Jahrhundert**  
Prof. Dr. Joachim Tauber, Lüneburg
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 **Vielfalt und Wandel im Stadtbild von Tscherniwzi/Czernowitz**  
Dr. Oxana Matiychuk,  
Tscherniwzi/Czernowitz (Online)
- 16.00 Kaffee, Tee und Kuchen
- 16.30 **Kattowitz und Königshütte. Oberschlesische Städte im 20. Jahrhundert**  
Dr. Marcin Wiatr, Braunschweig  
(angefragt)
- 18.00 Abendessen

- 19.00 **Krakau. Film von Frank Ullman, 2019**  
Kommentar und Einführung  
Dr. habil. Kristina Küntzel-Witt
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

### Sonntag, 18. Mai 2025

- ab 7.30 Frühstück
- 9.00 **Das moderne Prag – der Weg in die Zukunft zwischen historischen Denkmälern und zentraler Planung**  
Dr. Vendula Hnidová, Prag
- 10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen
- 11.00 **Lemberg, Lwów, L'viv: Zwischen Imperien, Kriegen und Identitäten**  
Nazarii Ornat, Leipzig
- 12.30 Mittagessen
- anschl. Abreise

*Programmänderungen vorbehalten*

## REFERENTINNEN UND REFERENTEN

**Prof. Dr. Jörg Hackmann** hat Geschichte, Germanistik und Slavistik an der Universität Bonn und der FU Berlin studiert. Nach seiner Promotion hat er als Studienleiter an der Academia Baltica in Travemünde gearbeitet. Danach hat er an der Universität Greifswald habilitiert. Seit 2015 hat er die Alfred-Döblin Professor am Historischen Institut der Universität Szczecin/ Stettin inne und ist Präsident der Association for the Advancement of Baltic Studies.

**Dr. Vendula Hnidková** studierte Kunstgeschichte und Theorie des Designs in Prag, Brno, Wien und Helsinki. Sie ist seit 2004 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kunstgeschichte der Akademie der Wissenschaften in Prag.

**Dr. habil. Kristina Küntzel-Witt** (Tagungsleiterin) hat in Bremen und St. Petersburg Geschichte und Kulturgeschichte Osteuropas studiert. Anschließend hat sie in Bremen über die russische Stadt Nischnij Nowgorod an der Wolga promoviert. Danach hat sie Reiseberichte deutscher Wissenschaftler aus Sibirien ediert und ihre Habilitation an der Hamburger Universität über die Entdeckung der Nordostpassage im 18. Jahrhundert beendet.

**Dr. Oxana Matiychuk** studierte Germanistik und Ukrainistik an der Jurij-Fedkowytsch Universität in Tscherniwzi/ Czernowitz. Zurzeit ist sie stellvertretende Leiterin des Internationalen Office der Jurij-Fedkowytsch Universität und lehrt dort am Lehrstuhl für fremdländische Literaturgeschichte und Literaturtheorie. Außerdem leitet sie die „Ukrainisch-Deutsche Kulturgesellschaft Tscherniwzi“.

**Nazarii Ornat** ist in Lwiw geboren und aufgewachsen. Er hat an der dortigen Nationalen Iwan-Franko Universität seinen Master in Geographie erworben, gleichzeitig hat er sich beständig für den Erhalt des historischen Erbes von Lwiw engagiert. Mittlerweile hat er ein zweites Studium in Stralsund absolviert und lebt in Leipzig und Darmstadt.

**Prof. Dr. Joachim Tauber** war bis Juli 2024 Direktor des Nordost-Instituts in Lüneburg und Privatdozent der osteuropäischen Geschichte an der Universität Hamburg. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf der Zeitgeschichte Ostmitteleuropas, insbesondere Litauens.

**Dr. Marcin Wiatr** studierte Germanistik, Geschichte und Erziehungswissenschaften an den Universitäten Opatów/ Opole und Kiel. Danach arbeitete er im Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit in Gleiwitz/ Gliwice. Seit 2013 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Georg-Eckert-Institut in Braunschweig für internationale Schulbuchforschung. Außerdem ist er seit 2020 Mitglied der Historischen Kommission für Schlesien. Er hat u.a. einen „Literarischen Reiseführer Oberschlesien“ (2024) herausgegeben.

**Dr. Andrei Zamoiski** hat Geschichte an den Universitäten in Gomel, Minsk und an der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Warschau studiert. Anschließend promovierte er 2008 an der Universität Białystok. Danach arbeitete er zunächst am Friedrich-Meinecke Institut an der Freien Universität Berlin als Wissenschaftlicher Mitarbeiter und später an einem Forschungsprojekt zur Gesetzgebung in Bezug auf die jüdische Bevölkerung im Russischen Reich. Er ist Autor einer Studie über die Transformation jüdischer Kleinstädte in Belarus<sup>1</sup> in der Zwischenkriegszeit.